Forum Kleinwiederkäuer > Petits Ruminants
3362 Niederörsz
062/ 956 68 74
www.cdag.caprovis.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 11'578
Erscheinungsweise: 10x jährlich

Themen-Nr.: 541.003
Abo-Nr.: 1008268
Seite: 26
Fläche: 41'681 mm²

SCHWEIZERISCHE MILCHSCHAFZUCHT GENOSSENSCHAFT SYNDICAT SUISSE D'ELEVAGE DE BREBIS LAITIÈRES

Von Muh auf Mäh in acht Monaten

Martina Schafer, Alterswil

Im schönen freiburgischen Alterswil, mit Blick auf den Jura sowie die Freiburger Alpen, liegt unser Betrieb. Seit 1997 wird unser Land biologisch bewirtschaftet. Seit 1999 sind wir ein anerkannter Knospebetrieb. Der Betrieb umfasst rund 20 Hektar landwirtschaftliche Nutzfläche, wovon 7 Hektar offene Ackerfläche sind. Unser Land liegt in der voralpinen Hügellzone.

Nebst der Produktion von Saatgetreide und Pflanzkartoffeln beherbergen wir seit Juli 2013 eine Herde Lacaune-Milchschafe sowie einzelne Ostfriesische Milchschafe. Diese umfasst mittlerweile rund 180 Tiere. Zuvor hielten wir eine kleine Herde von Mutterkühen und produzierten Bio-Weidebeef. Seit Frühling 2013 arbeite ich, Tochter von Vitus und Daniela Schafer, Vollzeit zu Hause mit. Im Moment arbeiten wir zu dritt auf dem Betrieb, mein Vater, ein Lernender und ich, sowie unser Border Collie Viva und gelegentlich meine Mutter.

Man könnte durchaus sagen, die Umstellung auf Milchschafe sei eine waghalsige Entscheidung gewesen. Es ging alles sehr schnell. Ende Juli 2012 hatte ich meine Lehre zur Landwirtin auf einem Milchschafbetrieb im Kanton Bern abgeschlossen. Dort wurde ich in diverse Geheimnisse rund um Milchschafe eingeweiht und wusste schon bald, wie mein zukünftiger Betrieb auszusehen hatte. Zumindest ansatzweise. Dass sich das ganze jedoch so schnell entwickeln würde, damit hatte ich nicht gerechnet.

Im November erhielten wir ein Telefon, das für uns vieles verändern sollte. Mein ehemaliger Lehrmeister teilte uns den Entscheid mit, künftig seinen Betrieb viehlos zu bewirt-

schaften. So hatten wir die Chance, einen ganzen gesunden Schafbestand sowie Milchabnehmer und diverse Einrichtungen zu übernehmen. Das konnten wir uns natürlich nicht entgehen lassen. Und so kam es, dass wir am 17. Juli, abends um halb 5, zum ersten Mal unsere eigenen Milchauen gemolken haben. Angefangen haben wir mit 140 Auen und 50 Lämmern. Mittlerweile ist der Bestand etwas gewachsen. Unsere Milch liefern wir an die BioMilk in Münsingen. Wir halten zwei Gruppen. Die eine lammt jeweils im Mai ab, die andere Gruppe im Dezember. So haben wir kaum Probleme wegen der Saisonalität und können trotzdem das ganze Jahr melken.

Letzten Winter haben wir zum ersten Mal, nebst dem Lacaunewidder, auch einen Texelwidder eingesetzt und diesen Frühling die ersten Ergebnisse gesehen. Durch die Kreuzung erhoffen wir, eine bessere Fleischleistung für die Masttiere zu erzielen. Wie auf den meisten Milchschafbetrieben, ist es bei uns kaum möglich, Lammfleisch kostendeckend zu produzieren und zu verkaufen. So verlassen uns die Lämmer bereits 10 Tage nach der Geburt und werden auf einem Mastbetrieb ausgemästet. Ungefähr 80 Lämmer im Jahr behalten wir. Davon sind etwa 20 Lämmer für die Nachzucht. Den Rest mästen wir und verkaufen das Fleisch im Direktverkauf.

In den letzten zwei Jahren hatten wir mit vielen Schwierigkeiten zu kämpfen. Kaum Ablammungen, Lippengrind, nicht optimale Fütterung und einige mehr. Doch schlussendlich lernt man jeden Tag aus genau solchen Schwierigkeiten. Jetzt weiss ich, wie mein Betrieb heute und auch in Zukunft aussehen wird.

Datum: 08.10.2015

forum

KLEINWIEDERKÄUER
PETITS RUMINANTS

Forum Kleinwiederkäuer > Petits Ruminants
3362 Niederörsz
062/ 956 68 74
www.cdag.caprovis.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 11'578
Erscheinungsweise: 10x jährlich

Themen-Nr.: 541.003
Abo-Nr.: 1008268
Seite: 26
Fläche: 41'681 mm²

Schafer's Biohof. (Photo: M. Schafer)

Auf geht's zur Weide. (Photo: M. Schafer)

Bockweide-Abschluss

Freitag, 16. Oktober um 13.30 Uhr
bei Toni Habermacher
Mullwil, 6221 Rickenbach

Interessierte sind herzlich eingeladen.

Adresse

für alle Fragen zur Milchschaafhaltung
pour toute question au sujet de la détention
des brebis laitières

Präsident / Président

Herbert Volken, Talstrasse 5, 3930 Visp
Tel: 079 643 60 11
E-Mail: herbert.volken@admin.vs.ch

Herdebuch / Herd-book

Urs Mischler, Feldmoosstr. 5, Posfach 110,
3150 Schwarzenburg, Tel: 031 731 38 81,
Fax: 031 731 38 84, M: 079 356 26 91,
E-Mail: info@smg-milchschafe.ch

Öffnungszeiten / Horaire d'ouverture:

Mo-Do / lu-ma 7.30-11.30 / 13.30-17.00 h
Fr / ve 7.30-11.30 h

www.smg-milchschafe.ch